

Kommunikation: etwas beschreiben: *Es ist aus Glas ...* | nach Wörtern fragen und Wörter nennen: *Wie heißt das auf Deutsch?* | um Wiederholung bitten: *Noch einmal, bitte.*

Wörter: Dinge, Farben, Materialien

Grammatik: indefiniter Artikel / Negativartikel: *ein/kein ...* | Konjugation: *sehen* | modale Präposition: *aus*

**Lektion 5**

**Ist das ein Tisch?**

Aufg.	Material	Aufbau
1		<p><b>a</b></p> <p>Zeigen Sie als Vorentlastung das Einstiegsbild vergrößert und decken Sie den Titel der Lektion ab. Fordern Sie die TN auf, das Bild anzusehen. Die TN lassen ihre Bücher geschlossen. Fragen Sie: <i>Wer sind die Personen? Was machen sie?</i> Die TN sollen möglichst auf Deutsch antworten. Helfen Sie ihnen dabei, indem Sie an die Tafel schreiben: <i>Ich glaube, das Mädchen / der Mann ...</i> Zusätzlich können Sie eine oder zwei Sprechblasen zu den Personen malen und die TN schreiben in PA einen Mini-Dialog zwischen den beiden.</p> <p>Die TN ordnen nun die Zeichnungen in PA zu. Weisen Sie dazu auf die farbigen Rauten und die Artikel der Wörter hin. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p><b>Tip:</b> Erinnern Sie die TN daran, wie wichtig es ist, Hypothesen aufzustellen bzw. das Ausschlussverfahren anzuwenden, wenn sie unbekanntem Wörtern begegnen.</p> <p><b>Kulturelles Lernen:</b> Machen Sie deutlich, dass es sich bei dem Wort <i>Handy</i> um einen falschen Anglizismus handelt. Mobiltelefone sind eben praktisch (= Engl. <i>handy</i>) und passen in die Hand, aber <i>Handy</i> wird nur in Deutschland als Synonym für <i>Mobiltelefon</i> verwendet.</p>
	CD 1.43, Kärtchen	<p><b>b</b></p> <p>Die TN hören das Gespräch zwischen Großvater und Enkelin und notieren die Lösung.</p> <p><b>Extra:</b> Bereiten Sie Bildkärtchen (<i>Handy, Tisch, Auto, Uhr</i>) vor. Jeder TN bekommt jeweils vier Bildkärtchen. Die TN hören das Gespräch noch einmal. Dabei halten sie die passende Bildkarte hoch, sobald sie eines der Wörter hören. Die letzte Bildkarte (<i>Auto</i>) ist gleichzeitig auch die Lösung.</p>
2	CD 1.44	<p><b>a</b></p> <p>Die TN betrachten das Bild. Fragen Sie: <i>Was zeichnet Laras Opa?</i> Fragen Sie die TN, ob sie dieses Spiel kennen und wie es in ihrer Sprache heißt. Dabei können Sie die Wörter <i>zeichnen, malen</i> und <i>raten</i> einführen. Anschließend hören die TN das Gespräch weiter und ordnen die Bilder A-C den Sätzen zu.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Bei lerngewohnten Gruppen können Sie Hörtexte wenn möglich auch erst im Nachhinein als Kontrolle verwenden, damit sich die TN stärker gefordert fühlen. Die TN richten ihre Aufmerksamkeit dann sogar besser auf das Zuhören, weil sie nicht mehr mit der Denkaufgabe an sich beschäftigt sind.</p>
	Erklär-Clip (G)	<p><b>b</b></p> <p>Die TN ergänzen die Tabelle mit den indefiniten Artikeln und den Negativartikeln aus Aufgabe 2a. Machen Sie parallel dazu ein Tafelbild mit der Tabelle zur Absicherung und weisen Sie auf die Endung bei femininen Nomen (<i>eine/keine</i>) hin.</p>

		<p>Erklären Sie, wie die verschiedenen Artikel gebraucht werden. Machen Sie gegebenenfalls ein paar Beispiele an der Tafel. Der definite Artikel wird verwendet, wenn das Bezugswort bereits bekannt ist. <i>Marthas Auto ist rot.</i> Der indefinite Artikel wird dann verwendet, wenn das Bezugswort noch unbekannt ist, zum ersten Mal erwähnt wird, oder wenn man generalisiert: <i>Martha hat ein Auto. Ein Auto ist praktisch.</i> Der Negativartikel dagegen ist das Gegenteil des indefiniten Artikels und verneint ein Nomen.</p> <p><b>Extra:</b> Die TN sehen den Erklär-Clip zur Grammatik. Anschließend können die TN eine interaktive Zusatzübung machen, in der sie den jeweils passenden indefiniten Artikel bzw. Negativartikel auswählen.                  AB 1–6 (Mediation)</p>
3		<p><b>Extra:</b> Die TN sehen den Erklär-Clip zu den Wörtern, in dem die Alltagsgegenstände aus dem Bildlexikon vorgestellt werden, und sprechen die Sätze abwechselnd als Karaokeübung mit. Anschließend können sie zusätzlich noch eine interaktive Zusatzübung machen.</p> <p>Bilden Sie 3–4 Gruppen, indem Sie z. B. <i>Wer hat Geschwister? Wer hat eine Schwester? Wer hat einen Bruder? Wer hat keine Geschwister?</i> fragen. Die Gruppen spielen das Zeichenspiel wie Lara und ihr Opa. Sie benutzen dazu das Bildlexikon und orientieren sich am Beispieldialog. Zeichnen Sie zunächst ein Beispiel an die Tafel und lassen Sie die TN raten. Dann sind die TN an der Reihe und Sie gehen von Gruppe zu Gruppe und achten darauf, dass die TN ausschließlich auf Deutsch sprechen.                  AB 7</p>
4		<p><b>a</b>                  Die TN sehen die Bilder an und ergänzen. Die Aufgabe kann alternativ auch gut in PA bearbeitet werden. Weisen Sie die TN auf die beiden Wortschatzkästen hin, die ihnen bei der Aufgabe behilflich sein können. Anschließend erfolgt die Kontrolle im Plenum. Halten Sie die Lösung zusätzlich auch an der Tafel fest.</p> <p><b>Tipp:</b> Zur Übung oder Wiederholung von Farben, Materialien und/oder Formen eignen sich folgende Aktivitäten:                  1. Die TN gehen im Kursraum herum und fragen: <i>Was ist Ihre/deine Lieblingsfarbe?</i> TN mit der gleichen Lieblingsfarbe bleiben zusammen und suchen weitere Partner. So entstehen mehrere Farbgruppen, die z. B. an diesem Unterrichtstag bei GA zusammenarbeiten.                  2. Die TN arbeiten zu dritt. Sie suchen in ihren Taschen / im Kursraum so viele Gegenstände, bis sie zu jeder Farbe mindestens einen haben. Welche Gruppe ist am schnellsten?                  3. Die TN arbeiten in Kleingruppen. Jede Gruppe bekommt einen Stoffbeutel, in den sie 10–12 Gegenstände stecken. Nun müssen die TN je einen blind erfühlen und raten, welchen Gegenstand sie in der Hand halten. Wer errät die meisten Gegenstände?                  4. Sie geben eine Farbe, ein Material oder eine Form vor. Die TN notieren in 1–2 Minuten dazu so viele Gegenstände, wie sie finden können. Wenn Sie <i>Stopp</i> rufen, hören die TN auf zu schreiben. Für jedes Wort, das kein anderer TN notiert hat, gibt es einen Punkt. Wer hat die meisten Punkte?</p>
		<p><b>b</b>                  Machen Sie die TN vor dem Lesen darauf aufmerksam, dass es sich bei dem Text um eine Spielanleitung handelt. Der Dialog zwischen den beiden Personen illustriert, wie das Spiel funktioniert, und spielt gleichzeitig ein Beispiel durch.                  Die TN lesen den Text in EA und kreuzen dann die Lösung in Aufgabe 4a an. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p>
	Erklär-Clip (G)	<p><b>c</b>                  Bevor die TN das Spiel ausprobieren, stellen Sie die Verwendung der Prä-</p>

		<p>position <i>aus</i> in Verbindung mit Materialien vor. Schreiben Sie mehrere Beispiele an die Tafel und ergänzen Sie dabei auch das Material <i>Leder</i>:</p> <p><i>Die Flasche ist aus Glas.</i> <i>Die Tasche ist aus Leder.</i></p> <p>Weisen Sie auf das Verb <i>sehen</i> als unregelmäßiges Verb hin und zeigen Sie den Vokalwechsel von <i>e</i> zu <i>ie</i> in der 2. und 3. Person Singular.</p> <p><b>Extra:</b> Alternativ dazu können Sie vor der Aufgabe den Erklär-Clip zur Grammatik zeigen, damit die TN den Vokalwechsel von <i>e</i> nach <i>ie</i> beim Verb <i>sehen</i> anschaulich nachvollziehen können. Anschließend können die TN eine interaktive Zusatzübung machen, in der sie die richtige Form von <i>sehen</i> auswählen.</p> <p>Zwei TN machen einen Probendurchlauf mithilfe des Beispieldialogs im Plenum. Danach spielen die TN in PA und wechseln sich ab.</p> <p><b>Extra:</b> An dieser Stelle bietet sich ein weiteres Spiel zur Arbeit mit dem Bildlexikon an: Die TN arbeiten zu dritt. Ein TN beschreibt, die anderen beiden TN erraten die Gegenstände aus dem Bildlexikon. Wer richtig geraten hat, darf den nächsten Gegenstand beschreiben. Schreiben Sie einen Mini-Dialog als Beispiel an die Tafel: <i>Was ist aus Holz und bunt? – Die Kette.</i> Erklären Sie kurz die Bedeutung von <i>bunt</i>. Dieser Dialog ist eine minimale Variation der Sätze in Aufgabe 4a. Die TN fragen und raten abwechselnd. So wenden die TN den neuen Wortschatz gleich an und achten dabei auch besonders auf die Artikel. AB 8–10</p>
5	CD 1.45–48	<p><b>a</b> <b>Tipp:</b> Verweisen Sie immer dort, wo es sich anbietet, auf die Umschlagseite hinten im KB. Bitten Sie die TN an dieser Stelle, die Abbildung in der Mitte zu betrachten. Überprüfen Sie, ob die TN diese Redemittel schon verinnerlicht haben.</p> <p>Die TN hören nun die Gespräche A–D und ergänzen die Wörter. Schreiben Sie die Wörter zur Kontrolle an die Tafel.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Zeigen Sie in lerngewohnten Kursen, dass es sich (bei den meisten) genannten Gegenständen um zusammengesetzte Wörter (Komposita) handelt: <i>Feuer-zeug, Geld-beutel, Taschen-tuch, (Regen-)Schirm.</i></p>
	Erklär-Clip (K)	<p><b>b</b> Die TN übertragen die Tabelle aus dem Buch in ihr Heft und ordnen die Redemittel den sprachlichen Handlungen zu. Sowohl hier als auch auf der Umschlagseite hinten im KB kommt das unpersönliche Pronomen <i>man</i> vor. Weisen Sie kurz darauf hin, was es bedeutet, wie es geschrieben wird (siehe Kommunikationskasten) und dass es der 3. Person Singular entspricht und die Verbformen dementsprechend gebildet werden. Die Kontrolle erfolgt im Plenum.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Wenn Sie lerngewohnte Gruppen haben, können Sie die Redemittel eventuell auch mit weiteren Beispielen ergänzen (z. B. <i>Was ist das? Wie buchstabiert man das? Wiederholen Sie bitte.</i>) – vor allem, wenn Sie persönlich im Unterricht bestimmte alternative Redemittel verwenden.</p> <p><b>Extra:</b> Die TN sehen den Erklär-Clip zur Kommunikation, in dem einige der Redemittel aus der Tabelle aufgegriffen und dialogisch gesprochen werden. Sie können in PA oder von zwei TN im Plenum als Karaokeübung nachge-</p>

		<p>sprochen werden.</p> <p><b>c</b>                  Die TN arbeiten zu zweit und schlagen die jeweilige Aktionsseite auf. Zunächst sieht sich Partner/in A in Schritt a die Bilder A–C an (Partner/in B die Bilder D–F) und überprüft Bedeutung und Aussprache mithilfe eines Online-Wörterbuchs.                  Danach spielen die TN gemeinsam drei Gespräche zu den Bildern A–C von Partner/in A und orientieren sich dabei an dem Beispieldialog in b.                  Anschließend tauschen die Partner die Rollen und spielen die Gespräche zu den Bildern D–F.</p> <p><b>Tipp:</b> Während die TN miteinander sprechen, können Sie durch den Kursraum laufen und ggf. Ihre Unterstützung anbieten. Lernungewohnte TN können sich bei Bedarf direkt an Sie wenden und Unsicherheiten aus dem Weg räumen. So bekommen Sie einen Eindruck davon, wo es noch Zweifel gibt und welche Fehler besonders häufig vorkommen. Das hilft Ihnen dann, im Anschluss an die Aufgabe ein gezieltes Feedback zu geben.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Schnellere TN können in der Rubrik <i>Schon fertig?</i> noch andere Gegenstände im Kursraum fotografieren und für weitere Gespräche nach demselben Modell verwenden.                  AB 11–14</p>
6	Smartphone	<p><b>a</b>                  Die TN arbeiten in PA. Zunächst sehen sie sich die Brillenmodelle auf der Website an und wählen dann ihr Wunschmodell aus. Weisen Sie kurz auf den Grammatikkasten hin und machen Sie weitere Beispiele (<i>hellrot – dunkelrot</i>).                  Dann fragt TN 1 seine Partnerin / seinen Partner, welche Brille sie/er bestellen möchte und notiert die entsprechenden Informationen im Buch. Anschließend fragt TN 2 und ergänzt die Antworten.</p> <p><b>Extra:</b> Die TN machen sich Notizen zu ihrem persönlichen Wunschmodell (<i>Farbe, Material, Preis, ...</i>) und gehen auf die Seite eines deutschsprachigen Online-Versandhändlers. Dort geben sie die verschiedenen Kriterien als Suchbegriffe ein und suchen ihr Modell. Die TN können ihre Notizen zusammen mit einem Foto der ausgewählten Brille mit den anderen TN teilen.</p>
		<p><b>b</b>                  Die TN stellen sich gegenseitig die Fragen, die nötig sind, um das Online-Formular ausfüllen zu können.</p> <p>Wenn Sie möchten, können Sie anhand des Beispiels zeigen, wie man nach der E-Mail-Adresse fragt und wie E-Mail-Adressen angegeben werden: Das @-Zeichen kommt aus dem Englischen (<i>at = bei</i>) und wird [ät] gesprochen. Ggf. können Sie weitere Symbole aus der Computersprache benennen: www [wewewe], - (Bindestrich oder Minus), / (Querstrich oder <i>Slash</i>).                  AB 15–17</p>